

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

Lehrplanrichtlinien für die Berufsschule

Fachklassen Modist/Modistin

**Unterrichtsfächer: Modellplanung
 Fertigungstechnik
 Gestaltung und Konstruktion**

Jahrgangsstufen 10 bis 12

Juni 2004

Die Lehrplanrichtlinien wurden mit Verfügung vom 29.07.2004 durch MD (Nr. VII.3-5S9414M14-1-7.72344) für verbindlich erklärt und gelten mit Beginn des Schuljahres 2004/2005.

Herausgeber:

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstr. 155, 80797 München,
Telefon 089/2170-2211, Telefax 089/2170-2215
Internet: www.isb.bayern.de

Herstellung und Vertrieb:

Offsetdruckerei + Verlag Alfred Hintermaier, Inh. Bernhard Hintermaier,
Nailastr. 5, 81737 München, Telefon 089/6242970, Telefax 089/6518910
E-Mail: shop@hintermaier-druck.de

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	SEITE
1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule	1
2 Ordnungsmittel und Studentafeln	2
3 Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen	3
4 Verbindlichkeit der Lehrplanrichtlinien	4
5 Übersicht über die Fächer und Lernfelder	4
6 Berufsbezogene Vorbemerkungen	5
LEHRPLANRICHTLINIEN	
<u>Jahrgangsstufe 10</u>	
Modellplanung	8
Fertigungstechnik	11
Gestaltung und Konstruktion	13
<u>Jahrgangsstufe 11</u>	
Modellplanung	14
Fertigungstechnik	16
Gestaltung und Konstruktion	18
<u>Jahrgangsstufe 12</u>	
Modellplanung	19
Fertigungstechnik	21
Gestaltung und Konstruktion	22
ANHANG:	
Mitglieder der Lehrplankommission	23
Verordnung über die Berufsausbildung	24

EINFÜHRUNG

1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule

Die Berufsschule hat gemäß Art. 11 BayEUG die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern berufliche und allgemein bildende Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung zu vermitteln. Die Berufsschule und die Ausbildungsbetriebe erfüllen dabei in der dualen Berufsausbildung einen gemeinsamen Bildungsauftrag.

Die Aufgabe der Berufsschule konkretisiert sich in den Zielen,

- eine Berufsfähigkeit zu vermitteln, die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten humaner und sozialer Art verbindet,
- berufliche Flexibilität zur Bewältigung der sich wandelnden Anforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft auch im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas zu entwickeln,
- die Bereitschaft zur beruflichen Fort- und Weiterbildung zu wecken,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu fördern, bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben verantwortungsbewusst zu handeln.

Zur Erreichung dieser Ziele muss die Berufsschule

- den Unterricht an einer für ihre Aufgabe spezifischen Pädagogik ausrichten, die Handlungsorientierung betont;
- unter Berücksichtigung notwendiger beruflicher Spezialisierung berufs- und berufsfeldübergreifende Qualifikationen vermitteln;
- ein differenziertes und flexibles Bildungsangebot gewährleisten, um unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen sowie den jeweiligen Erfordernissen der Arbeitswelt und der Gesellschaft gerecht zu werden;
- auf die mit Berufsausübung und privater Lebensführung verbundenen Umweltbedrohungen und Unfallgefahren hinweisen und Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung bzw. Verminderung aufzeigen.

Die Berufsschule soll darüber hinaus im allgemein bildenden Unterricht, und soweit es im Rahmen berufsbezogenen Unterrichts möglich ist, auf die Kernprobleme unserer Zeit eingehen, wie z. B.

- Arbeit und Arbeitslosigkeit,
- friedliches Zusammenleben von Menschen, Völkern und Kulturen in einer Welt unter Wahrung ihrer jeweiligen kulturellen Identität,
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie
- Gewährleistung der Menschenrechte.

2 Ordnungsmittel und Stundentafeln

Ordnungsmittel

Den Lehrplanrichtlinien¹ liegen der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Modist/Modistin – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 25. März 2004 – und die Verordnung über die Berufsausbildung zum Modisten/zur Modistin vom 15. April 2004 (BGBl. I, Nr. 46, S. 2534 ff.) zugrunde.

Der Ausbildungsberuf Modist/Modistin ist dem Berufsfeld Bekleidung zugeordnet. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Stundentafeln

Den Lehrplanrichtlinien liegen die folgenden Stundentafeln zugrunde:

Blockunterricht	13 Block-	10 Block-	10 Block-
		wochen	
<u>Fächer</u>	<u>Jgst. 10</u>	<u>Jgst. 11</u>	<u>Jgst. 12</u>
Religionslehre	3	3	3
Deutsch	4	3	3
Politik und Gesellschaft	3	4	4
Sport	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
	12	12	12
Modellplanung	10	11	11
Fertigungstechnik	10	8	8
Gestaltung und Konstruktion	<u>7</u>	<u>8</u>	8
	27	27	27
Zusammen	39	39	39

Wahlunterricht²

¹ Lehrplanrichtlinien unterscheiden sich von herkömmlichen Lehrplänen darin, dass die Formulierungen der Lernziele und Lerninhalte aus den KMK-Rahmenlehrplänen im Wesentlichen unverändert übernommen werden.

² gemäß BSO in der jeweils gültigen Fassung

3 Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen

Lernen hat die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit zum Inhalt und zum Ziel. Geplantes schulisches Lernen erstreckt sich dabei auf vier Bereiche:

- Aneignen von bildungsrelevantem Wissen;
- Einüben von manuellen bzw. instrumentellen Fertigkeiten und Anwenden einzelner Arbeitstechniken, aber auch gedanklicher Konzepte;
- produktives Denken und Gestalten, d. h. vor allem selbstständiges Bewältigen berufstypischer Aufgabenstellungen;
- Entwickeln einer Wertorientierung unter besonderer Berücksichtigung berufsethischer Aspekte.

Diese vier Bereiche stellen Schwerpunkte dar, die einen Rahmen für didaktische und methodische Entscheidungen geben. Im konkreten Unterricht werden sie oft ineinander fließen.

Die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ist das grundsätzliche didaktische Anliegen der Berufsausbildung. Für die Berufsschule heißt das: Theoretische Grundlagen und Erkenntnisse müssen praxisorientiert vermittelt werden und zum beruflichen Handeln befähigen. Neben der Vermittlung von fachlichen Kenntnissen und der Einübung von Fertigkeiten sind im Unterricht verstärkt überfachliche Qualifikationen anzubahnen und zu fördern.

Lernen wird erleichtert, wenn der Zusammenhang zur Berufs- und Lebenspraxis immer wieder deutlich zu erkennen ist. Dabei spielen konkrete Handlungssituationen, aber auch in der Vorstellung oder Simulation vollzogene Operationen sowie das gedankliche Nachvollziehen und Bewerten von Handlungen eine wichtige Rolle. Methoden, die Handlungskompetenz unmittelbar fördern, sind besonders geeignet und sollten deshalb in der Unterrichtsplanung angemessen berücksichtigt werden. Handlungskompetenz wird verstanden als die Bereitschaft und Fähigkeit des Einzelnen, sich in gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Situationen sachgerecht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.

Handlungsorientierter Unterricht ist ein didaktisches Konzept, das fach- und handlungssystematische Strukturen miteinander verschränkt. Dieses Konzept lässt sich durch unterschiedliche Unterrichtsmethoden verwirklichen.

Im Unterricht ist zu achten auf

- eine sorgfältige und rationelle Arbeitsweise,
- Sparsamkeit beim Ressourceneinsatz,
- die gewissenhafte Beachtung aller Maßnahmen, die der Unfallverhütung und dem Umweltschutz dienen,
- sorgfältigen Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Im Hinblick auf die Fähigkeit, Arbeit selbstständig zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren, sind vor allem die bewusste didaktische und methodische Planung des Unterrichts, die fortlaufende Absprache der Lehrer für die einzelnen Fächer bis hin zur gemeinsamen Planung fächerübergreifender Unterrichtseinheiten erforderlich. Darüber hinaus ist im Sinne einer bedarfsgerechten Berufsausbildung eine kontinuierliche personelle, organi-

satorische und didaktisch-methodische Zusammenarbeit mit den anderen Lernorten des dualen Systems sicherzustellen.

4 Verbindlichkeit der Lehrplanrichtlinien

Die Ziele und Inhalte der Lehrplanrichtlinien bilden zusammen mit den Prinzipien des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, der Verfassung des Freistaates Bayern und des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen die verbindliche Grundlage für den Unterricht und die Erziehungsarbeit. Im Rahmen dieser Bindung trifft der Lehrer seine Entscheidungen in pädagogischer Verantwortung.

Die Inhalte der Lehrplanrichtlinien werden innerhalb einer Jahrgangsstufe in der Reihenfolge behandelt, die sich aus der gegenseitigen Absprache der Lehrkräfte zur Abstimmung des Unterrichts ergibt. Sind mehrere Lernfelder in einem Fach gebündelt, so ist deren Reihenfolge nicht verbindlich. Ebenso sind dann die Zeitrichtwerte der Lernfelder als Anregung gedacht.

5 Übersicht über die Fächer und Lernfelder

Jahrgangsstufe 10

Modellplanung

Auswählen eines Werkstoffs für ein einfaches Bekleidungsstück	52 Std.
Bügeln eines Werkstücks	39 Std.
Zuschneiden von Werk- und Hilfsstoffen	<u>39 Std.</u>
	130 Std.

Fertigungstechnik

Nähen eines Kleinteiles	91 Std.
Bügeln eines Werkstücks	<u>39 Std.</u>
	130 Std.

Gestaltung und Konstruktion

Konstruieren einer Bekleidungsgrundform	91 Std.
---	---------

Jahrgangsstufe 11

Modellplanung

Auswählen und Herstellen von Unterformen	30 Std.
Ausarbeiten von genähten Kopfbedeckungen aus textilen Flächen	<u>80 Std.</u>
	110 Std.

Fertigungstechnik

Herstellen von Kopfbedeckungen aus Filz	40 Std.
Fertigen von Kopfbedeckungen aus Stroh	<u>40 Std.</u>
	80 Std.

Gestaltung und Konstruktion Gestalten von Kopfbedeckungen	80 Std.
<u>Jahrgangsstufe 12</u>	
Modellplanung Aufarbeiten und Ändern von Kopfbedeckungen	30 Std.
Anfertigen von Kopfbedeckungen nach Bild und Modellvorlage	<u>80 Std.</u>
	110 Std.
Fertigungstechnik Herstellen von Kopfbedeckungen aus speziellen Materialien	80 Std.
Gestaltung und Konstruktion Entwickeln und Gestalten von besonderen Kopfbedeckungen	80 Std.

6 Berufsbezogene Vorbemerkungen

Der Ausbildungsberuf ist nach der Berufsgrundbildungsjahr-Anrechnungs-Verordnung dem Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung zugeordnet.

Die Lehrplanrichtlinien stimmen hinsichtlich des 1. Ausbildungsjahres mit dem berufsbezogenen fachtheoretischen Bereich der Lehrplanrichtlinien für Maßschneider/Maßschneiderin überein.

Lernfelder können zeitlich nacheinander oder parallel angeboten werden. Dies erfordert eine besonders exakte Abstimmung zwischen den Kollegen.

In den einzelnen Lernfeldern sollen technologische, rechnerische und praktische Aspekte eines Arbeitsprozesses verknüpft werden. Das Üben und Vertiefen mathematischer Inhalte muss während der gesamten Ausbildung in ausreichendem Maße sichergestellt sein.

Die Lehrplanrichtlinien enthalten keine methodische Festlegung. Alle Unterrichtsmethoden sind einsetzbar. Sie sollten aber möglichst abwechslungsreich im Sinne von ganzheitlichen Handlungen/Geschäftsprozessen angewendet werden. Lernfelder zielen zudem darauf ab, Aspekte der Persönlichkeitsbildung und gesellschaftlich relevante Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz zu fördern.

Um der geforderten Handlungsorientierung gerecht zu werden, sind für den Unterricht integrierte Fachräume anzustreben.

Modistinnen und Modisten sind handwerklich und gestalterisch tätig. Sie stellen Kopfbedeckungen für Damen und Herren her. Modistinnen und Modisten arbeiten sowohl in Werkstätten des Handwerks als auch in Betrieben der Industrie. In Ateliers, in Theatern und beim Film, auf Messen und Veranstaltungen werden zumeist Einzelstücke, nach eigenen Entwürfen oder Kundenwünschen, angefertigt, präsentiert und verkauft. In der In-

dustrie werden Kopfbedeckungen in Serie, auf der Basis von Kollektions-Prototypen, gefertigt.

Modistinnen und Modisten führen ihre Arbeiten selbstständig auf der Grundlage von Arbeitsaufträgen und eigenen Entwürfen, unter Beachtung der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes, des Umweltschutzes sowie qualitativer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte durch. Sie beherrschen den Zusammenhang zwischen Gestaltung, Konstruktion und Verarbeitung sowie den Einsatz unterschiedlicher Werk- und Hilfsstoffe. Sie planen und organisieren, teilweise im Team, ihre Tätigkeit bis hin zu Präsentation und Verkauf. Modistinnen und Modisten arbeiten kundenorientiert.

Modistinnen und Modisten verfügen über folgende Qualifikationen:

- Herstellen von Kopfbedeckungen aus Filz und Stroh,
- Appretieren von Materialien,
- In-Form-Bügeln von Hüten,
- Nähen von Kopfbedeckungen z. B. aus Stoff, Leder und Pelz; Erstellen und Handhaben von Schnittschablonen sowie Abändern von Schnittmustern,
- Anfertigen von Kopfbedeckungen nach Bild- und Modellvorlagen,
- Entwickeln, Gestalten und Erarbeiten von Entwürfen nach modischen, historischen, funktionalen und technologischen Gesichtspunkten,
- Erstellen von Skizzen, Zeichnungen und Mustervorlagen,
- Ausgestalten von Kopfbedeckungen, z. B. Schneidetechniken anwenden, Rollieren, Blumen und Federgestecke herstellen,
- Aufarbeiten und Ändern von Kopfbedeckungen,
- Herstellen von Unterformen aus verschiedenen Materialien,
- Handhaben und Warten von Arbeitsgeräten, Werkzeugen und Maschinen,
- Führen von Kundengesprächen, insbesondere bei Beratung, Verkauf und Reklamation,
- Anwenden von Informations- und Kommunikationstechniken,
- Ergreifen qualitätssichernder Maßnahmen, Kontrollieren von Arbeitsabläufen und -ergebnissen.

SI-Einheiten und technische Vorschriften (Normen) sind durchgehend einzuhalten.

Sachgerechte Dokumentation und mediale Aufbereitung sind Unterrichtsprinzip. Die Interpretation grafischer Darstellungen sowie die grafische Aufbereitung statistischer Sachverhalte sollen über den gesamten Ausbildungszeitraum an geeigneten Stellen eingeübt werden. In diesem Zusammenhang sollte das Unterrichtsfach Deutsch in die Erarbeitung der beruflichen Handlungskompetenz einbezogen werden.

Die Lernfelder sind für die Schülerinnen und Schüler verbindlich. Inhaltliche und zeitliche Schwerpunktverschiebungen sind allerdings denkbar.

Die Lehrplanrichtlinien enthalten die Zeitrichtwerte für Blockbeschulung. Für den Einzel- und Ganztagesunterricht sind diese Zeitrichtwerte schulintern anzupassen.

Zur Veranschaulichung der fachlichen Kenntnisse sowie zur Einübung von Fertigkeiten sind Stundenanteile in den jeweiligen Lernfeldern ausgewiesen, um exemplarisch fachpraktische Lerninhalte (fpL) vermitteln zu können.

LEHRPLANRICHTLINIEN

MODELLPLANUNG

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	52 Std.
Auswählen eines Werkstoffes für ein einfaches Bekleidungsstück	fpL 26 Std.
Zielformulierung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen nach Kundenauftrag ein Anforderungsprofil für ein einfaches Bekleidungsstück. Sie wählen textile Werkstoffe und Zutaten unter Berücksichtigung des Gebrauchswertes und der Gebrauchseigenschaften des Bekleidungsstückes aus. Hierbei nutzen sie Kenntnisse über technologische, pflegerische und bekleidungsphysiologische Eigenschaften von Faserstoffen. Sie vergleichen die Konstruktionsmerkmale textiler Flächengebilde und leiten daraus den Zusammenhang zwischen Konstruktion und Eigenschaft ab. Sie schätzen Verbraucherinformationen ein und beurteilen textile Flächen bezüglich ihrer Umweltverträglichkeit.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren und begründen ihre Werkstoffauswahl und führen Materialberechnungen durch.</p>	
Inhalte	
Hutrohling	
Informationsbeschaffung, IT-Systeme	
Prüfmethoden	
Materialanalyse	
Textilkennzeichnung	
Kundenorientierung	

MODELLPLANUNG

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	39 Std.
Bügeln eines Werkstücks	fpL 13 Std.
Zielformulierung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler führen Bügelvorgänge in Abhängigkeit von Produkt- und Werkstoff aus. Aus dem Aufbau der Faserstoffe leiten sie die technologischen Eigenschaften ab. Sie wenden die Kenntnisse von Werkstoffen im Bügelprozess an. Sie nutzen für verschiedene Bügelvorgänge Bügelgeräte, Bügelmaschinen und Bügelhilfsmittel und berücksichtigen dabei den Einfluss der Bügelparameter auf den Werkstoff und das Bügelergebnis.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler prüfen das Bügelergebnis, analysieren und beheben Fehler. Sie handeln verantwortungsbewusst im Umgang mit Bügelgeräten und Maschinen und beachten ökonomische und ökologische Aspekte. Sie berücksichtigen die Vorschriften zur Unfallverhütung.</p>	
Inhalte	
Stroh	
Dämpfer	
Weiter	
Kuli	
Hutform	
Naturfasern, Chemiefasern, Fasermischungen	
Bügelfaktoren	
Bügeltechniken	
Bügelfehler	
Arbeitssicherheit	
Qualitätssicherheit	

MODELLPLANUNG

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	39 Std.
Zuschneiden von Werk- und Hilfsstoffen	fpL 13 Std.
Zielformulierung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler schneiden Kleinteile aus Oberstoff und darauf abgestimmten Hilfsstoffen wie Einlagen und Futter zu. Sie beachten dabei die Besonderheiten der textilen Flächengebilde für den Zuschnitt. Sie setzen Zuschneidegeräte und -maschinen unter Beachtung der verschiedenen Legeverfahren ein. Bei der Ausführung des Zuschnitts wenden sie Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften an.</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler ergänzen Schnittteile durch fertigungstechnische Angaben und entwickeln Schnittschablonen. Sie bewerten ihre Arbeit und führen im Team Fehleranalysen durch. Sie beurteilen die Auswirkungen von Fehlern auf den Fertigungsablauf und das Produkt.</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Bewusstsein für den ökologischen und ökonomischen Einsatz der Werkstoffe und Maschinen.</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler führen Materialbedarfs- und Verbrauchsrechnungen durch.</p>	
Inhalte	
Unterformenstoffe	
Schnittteile	
Nahtzugaben	
Markierungen	
Maschinen und Geräte des Zuschnitts	
Arbeitssicherheit	
Zuschneidefehler	
Ressourcenschonung	
Fachspezifische Berechnungen	

FERTIGUNGSTECHNIK

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	91 Std.
Nähen eines Kleinteiles	fpL 26 Std.
Zielformulierung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler führen Näharbeiten aus. Sie wählen geeignete flächige und linienförmige Gebilde für die Herstellung eines Kleinteiles aus. Dabei berücksichtigen sie die unterschiedlichen Eigenschaften für den Verwendungszweck und die Verarbeitung von Web-, Maschen- und Textilverbundwaren. Sie informieren sich über die Konstruktion unterschiedlicher textiler Flächen, leiten daraus Eigenschaften ab und erarbeiten Auswirkungen auf die Beschaffenheit textiler Flächen und Nähfäden. Sie planen den Fertigungsablauf und erarbeiten dabei Lösungen für den Einsatz von Geräten, Maschinen und Verfahren für Näharbeiten. Sie definieren Qualitätsmerkmale von Nähten und treffen Vorkehrungen für die Vermeidung von Nähfehlern. Von der Funktion der geplanten Nähte leiten sie notwendige Stichtypen ab und bereiten den Einsatz der Maschinen und Zusatzeinrichtungen vor. Sie erarbeiten Arbeitsschritte zur Pflege der Geräte und Maschinen und überprüfen deren Funktionstüchtigkeit. Sie erkennen und beheben Nähstörungen und entwickeln Anweisungen zu deren Vermeidung. Sie koordinieren Maßnahmen für die Arbeitssicherheit.</p> <p>Durch fachbezogene Berechnungen ermitteln die Schülerinnen und Schüler den Nähfadenbedarf. Dabei treffen sie Entscheidungen für Stichtypen und Fadenfeinheiten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für die Qualität des Produktes, legen Beurteilungskriterien fest und bewerten ihr Arbeitsergebnis.</p>	
Inhalte	
Geflecht	
Garne, Zwirne	
Feinheitsbezeichnungen	
Doppelsteppstichmaschine, Kettenstichmaschine	
Stichbildende Elemente	
Nahtarten	
Ergonomie	

FERTIGUNGSTECHNIK

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	39 Std.
Bügeln eines Werkstücks	fpL 13 Std.
Zielformulierung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler führen Bügelvorgänge in Abhängigkeit von Produkt- und Werkstoff aus. Aus dem Aufbau der Faserstoffe leiten sie die technologischen Eigenschaften ab. Sie wenden die Kenntnisse von Werkstoffen im Bügelprozess an. Sie nutzen für verschiedene Bügelvorgänge Bügelgeräte, Bügelmaschinen und Bügelhilfsmittel und berücksichtigen dabei den Einfluss der Bügelparameter auf den Werkstoff und das Bügelergebnis.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler prüfen das Bügelergebnis, analysieren und beheben Fehler. Sie handeln verantwortungsbewusst im Umgang mit Bügelgeräten und Maschinen und beachten ökonomische und ökologische Aspekte. Sie berücksichtigen die Vorschriften zur Unfallverhütung.</p>	
Inhalte	
Stroh	
Dämpfer	
Weiter	
Kuli	
Hutform	
Naturfasern, Chemiefasern, Fasermischungen	
Bügelfaktoren	
Bügeltechniken	
Bügelfehler	
Arbeitssicherheit	
Qualitätssicherheit	

GESTALTUNG UND KONSTRUKTION

Jahrgangsstufe 10

Lernfeld	91 Std.
Konstruieren einer Bekleidungsgrundform	fpL 26 Std.
Zielformulierung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler konstruieren den Schnitt für eine Bekleidungsgrundform, indem sie ihre Kenntnisse über Proportionen des menschlichen Körpers auf die Schnittgestaltung übertragen. Sie unterscheiden verschiedene Größensysteme und wenden sie an. Sie nutzen und bedienen Anwendersoftware unter Berücksichtigung von Datenschutz und Datensicherheit. Aus den typischen Bekleidungsgrundformen wählen sie eine adäquate Form aus, variieren sie und stellen sie als Entwurfsskizze und technische Zeichnung dar.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Bewertungskriterien und präsentieren und beurteilen ihre Arbeitsergebnisse.</p>	
Inhalte	
Gesichts- und Kopfformen	
Kopfweiten	
Grundformen der Kopfbedeckungen	
Freihandzeichnen	
Mehr-Teile-Kopfbedeckung	
Proportionen des menschlichen Körpers	
Körpermaße	
Bekleidungsgrundformen	
Technische Zeichnung	
Entwurfsskizze	
Anwendungsorientierte Software	
Grundschnittkonstruktion	

MODELLPLANUNG

Jahrgangsstufe 11

Lernfeld	30 Std.
Auswählen und Herstellen von Unterformen	fpL 13 Std.
Zielformulierung Die Schülerinnen und Schüler stellen Unterformen her. Dazu erstellen sie Anforderungsprofile für Unterformen verschiedener Kopfbedeckungen. Aufgrund dieser Anforderungsprofile wählen sie geeignete Unterformmaterialien unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Verarbeitungs- und Gebrauchseigenschaften aus. Sie planen und dokumentieren den Arbeitsablauf zur Herstellung einer Unterform unter Einbeziehung von speziellen Verarbeitungstechniken und Qualitätsrichtlinien. Die Schülerinnen und Schüler legen Bewertungskriterien im Team fest und beurteilen ihre Arbeitsergebnisse.	
Inhalte Einlagestoffe Futterstoffe	

MODELLPLANUNG
Jahrgangsstufe 11

Lernfeld	80 Std.
Ausarbeiten von genähten Kopfbedeckungen aus textilen Flächen	fpL 13 Std.
Zielformulierung Die Schülerinnen und Schüler fertigen eine genähte Kopfbedeckung nach Kundenwunsch. Sie wählen textile Flächen mit besonderer Struktur, Musterung und/oder Ausrüstungseffekten aus, um den gewünschten Charakter für den Verwendungszweck zu erzielen. Dabei modifizieren sie einen vorgegebenen Grundschnitt. Sie planen und dokumentieren den Arbeitsablauf. Zur Fertigung setzen sie Werkzeuge und Maschinen zum Schneiden, Nähen und Formen unter Einbeziehung von rationellen Arbeitsabläufen und nach ergonomischen Grundsätzen ein. Die Schülerinnen und Schüler legen Bewertungskriterien fest und beurteilen ihr Arbeitsergebnis. Aus den ermittelten Daten erstellen sie Material- und Arbeitszeitberechnungen.	
Inhalte Effektfäden Bindungsableitungen Buntgewebe Bügeln, Fixieren, Blocken Qualitätssicherung Lohnberechnungen (Netto-, Bruttolohn)	

FERTIGUNGSTECHNIK

Jahrgangsstufe 11

Lernfeld	40 Std.
Herstellen von Kopfbedeckungen aus Filz	fpL 13 Std.
Zielformulierung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler fertigen eine Kopfbedeckung aus Filz nach Vorgabe. Dabei vergleichen sie unterschiedliche Filzqualitäten und leiten daraus Grundsätze für die Verarbeitung ab. Sie planen und dokumentieren den Arbeitsablauf und den Einsatz der notwendigen Arbeitsmittel. Sie handeln verantwortungsbewußt im Umgang mit Dampf und lösungsmittelhaltigen Stoffen. Sie berücksichtigen die Unfallverhütungsvorschriften und beachten dabei ökonomische und ökologische Aspekte.</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen übernehmen Verantwortung für die Qualität ihres Produktes legen Beurteilungskriterien fest und bewerten ihr Arbeitsergebnis.</p>	
Inhalte	
Stumpfenherstellung (Haar, Wolle und Fasermischungen)	
Oberflächenausrüstung	
Appretur	
Randgestaltung	
Innenverarbeitung	
Finisharbeiten	
Mischungsrechnen	

FERTIGUNGSTECHNIK

Jahrgangsstufe 11

Lernfeld	40 Std.
Fertigen von Kopfbedeckungen aus Stroh	fpL 13 Std.
Zielformulierung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und fertigen einen Strohhut. Sie unterscheiden Strohrohlinge aus bandartigen Geflechtem und Ganzgeflechtem. Sie entwickeln Bewertungskriterien und beurteilen die unterschiedlichen Qualitäten. Sie ermitteln unter Einbeziehung verschiedener Medien die aktuellen Hutformen und prüfen den jeweiligen Einsatz verschiedener Strohqualitäten. Sie fertigen Modellskizzen unter besonderer Berücksichtigung von Stroh- und Flechtstrukturen. Sie legen die notwendigen Arbeitsschritte fest und planen den Einsatz der Arbeitsmittel.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Bewertungskriterien, präsentieren und beurteilen ihre Arbeitsergebnisse.</p>	
Inhalte	
Stroh und strohähnliche Materialien	
Strohborten	
Nähtechniken	
Spezialmaschinen	

GESTALTUNG UND KONSTRUKTION

Jahrgangsstufe 11

Lernfeld	80 Std.
Gestalten von Kopfbedeckungen	fpL 26 Std.
Zielformulierung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten verschiedene Variationen von Kopfbedeckungen. Sie informieren sich unter Einbeziehung verschiedener Medien über klassische und modische Kopfbedeckungen und deren Ausgestaltung. Bei der Ausgestaltung mit modischen Zutaten wenden Sie Kenntnisse über Materialien, Farben und Formen an und stimmen die modischen Zutaten unter ästhetischen Gesichtspunkten auf das Modell bezogen ab. Sie stellen Entwurfsskizzen und Detailzeichnungen dar und setzen Zeichenaufgaben maß- und normgerecht um.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen Materialberechnungen zu gestalterischen Details durch.</p> <p>Sie präsentieren und beurteilen ihre Arbeitsergebnisse.</p>	
Inhalte	
Garnituren (Bänder, Borten, Schleifen, Blumen)	
Farbwirkung, Farbharmonie	
Berechnungen (Materialbedarf, Falten, Abstand, Blenden, Kreisberechnung)	

MODELLPLANUNG

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	30 Std.
Aufarbeiten und Ändern von Kopfbedeckungen	fpL 13 Std.
Zielformulierung Die Schülerinnen und Schüler planen Änderungen sowie Aufarbeitungen und führen sach- und serviceorientierte Kundengespräche. Sie beurteilen den Wert der zu ändernden Kopfbedeckung unter besonderer Berücksichtigung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Rohstoffen und Produkten zur Schonung der Ressourcen von Mensch und Umwelt. Durch Material- und Verarbeitungsanalysen prüfen sie die Umsetzbarkeit des Auftrages. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren das optimierte Produkt.	
Inhalte Fleckentfernung Reinigung Nachfärbung Ausbesserung	

MODELLPLANUNG

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	80 Std.
Anfertigen von Kopfbedeckungen nach Bild- und Modellvorlage	fpL 13 Std.
Zielformulierung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler fertigen Kopfbedeckungen nach Bild- und Modellvorlagen. Sie erfassen die Maße und Proportionen der Vorlage und übersetzen sie in eine technische Zeichnung. Sie planen und dokumentieren den Arbeitsablauf unter Einbeziehung von speziellen Arbeitstechniken und Qualitätsrichtlinien. Aus den ermittelten Daten erstellen sie eine Kalkulation.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihre Arbeit, führen im Team Fehleranalysen durch und entwickeln Korrektur- sowie Vorbeugungsmaßnahmen. Abschließend präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse.</p>	
Inhalte	
Handbügler (Filz)	
Schnittgestaltung (textile Flächen)	

FERTIGUNGSTECHNIK

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	80 Std.
Herstellen von Kopfbedeckungen aus speziellen Materialien	fpL 26 Std.
Zielformulierung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler fertigen Kopfbedeckungen aus Pelz, Leder, speziellen textilen Flächen oder deren Kombinationen. Sie informieren sich unter Einbeziehung verschiedener Medien über die Eigenschaften spezieller Materialien sowie die Herkunft von Pelz und Leder und leiten daraus Zuschnitt- und Verarbeitungstechniken dieser Materialien ab. Sie wählen spezielle Materialien oder deren Kombinationen für einen Entwurf aus. Bei der Auswahl von Pelz- und Leder berücksichtigen sie in besonderem Maße den Tier- und Artenschutz.</p> <p>Bei der Fertigungsplanung beachten sie die Maßnahmen zum nachhaltigen Umgang mit speziellen Materialien, Geräten und Maschinen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler legen Bewertungskriterien fest und beurteilen ihr Arbeitsergebnis.</p> <p>Aus den ermittelten Daten erstellen sie Material- und Arbeitszeitberechnungen.</p>	
Inhalte	
Besondere Gewebe, Maschen- und Verbundwaren	
Lederarten	
Pelzarten	
Entwurfszeichnung	

GESTALTUNG UND KONSTRUKTION

Jahrgangsstufe 12

Lernfeld	80 Std.
Entwickeln und Gestalten von besonderen Kopfbedeckungen fpL 26 Std.	
Zielformulierung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und gestalten besondere Kopfbedeckungen. Vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung analysieren sie charakteristische Gestaltungselemente aus ausgewählten Stilepochen. Sie vergleichen die Form- und Farbgebung der verschiedenen Epochen und zeigen den Zusammenhang zwischen aktueller und historischer Gestaltung bei Kopfbedeckungen auf. Ihre Entwürfe gestalten sie zielgruppenorientiert nach modischen, historischen, funktionalen und technologischen Gesichtspunkten unter Einbeziehung von Garnituren aus speziellen Materialien.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler setzen die Ideen zeichnerisch oder experimentell um, prüfen die Umsetzbarkeit und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.</p>	
Inhalte	
Federn	
Tüll	
Spitzen	
Bärte	
Sinamay	
Drapieren	

ANHANG

Mitglieder der Lehrplankommission:

Christine Halbig
Jutta Steinmetz
Rita Wegerer
August Deinböck

Städt. BS f. Bekleidung, München
Städt. BS f. Bekleidung, München
Regensburg
ISB, München